

Kommunales Energiemanagement - Eine Chance für sächsische Städte, Gemeinden und Landkreise

Informationsveranstaltung 2024
18. Juni 2024, Online

Kurzporträt Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH

- **Gesellschafter:** 51 % - Freistaat Sachsen  Freistaat SACHSEN
49 % - Sächsische Aufbaubank – Förderbank (SAB)  SAB
- **Zielgruppen:** alle sächsischen Bürger, private Haushalte, Schulen, Kommunen, Unternehmen, Kirchen, Multiplikatoren etc.
- **Tätigkeiten:** Initialberatung, Begleitung Modellvorhaben und Pilot-Projekte, Erfahrungs- und Informationsaustausch, Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildung
- **Arbeitsweise:** unabhängig, frei von wirtschaftlichen Interessen, rein ideell, alle Angebote kostenfrei

Angebote der SAENA für Kommunen



**Zusammenarbeit mit
Fachministerien,
Verbänden und
weiteren Akteuren**

Veranstaltungen Wissenstransfer

- Informationsveranstaltungen
- Weiterbildung
- Fachtagungen

Information Beratung

- Homepage
- Initial- und Fachberatung (vor Ort, Telefon, Online)
- Broschüren und Fachpublikationen
- Info-Portale, u.a. Bauherrenmappe, Planungsleitfaden Straßenbeleuchtung, Energieportal
- Energieeffizienz-Expertenliste

Öffentlichkeits- arbeit

- KEDS Newsletter
- Blog
- Wanderausstellung
- Pressearbeit

Umsetzungs- Instrumente

- Einsatz etablierter Instrumente
- Entwicklung neuer (Standard-) Werkzeuge
- u.a.



Netzwerkarbeit und Austausch

- Netzwerke (u.a.
 - Klimaschutzmanager,
 - eea
 - **KEM**
 - eLotsen
 - AK große Kommunen
 - Klimaschulen/Schulprojekte
 - ...

Pilot- und Modellvorhaben

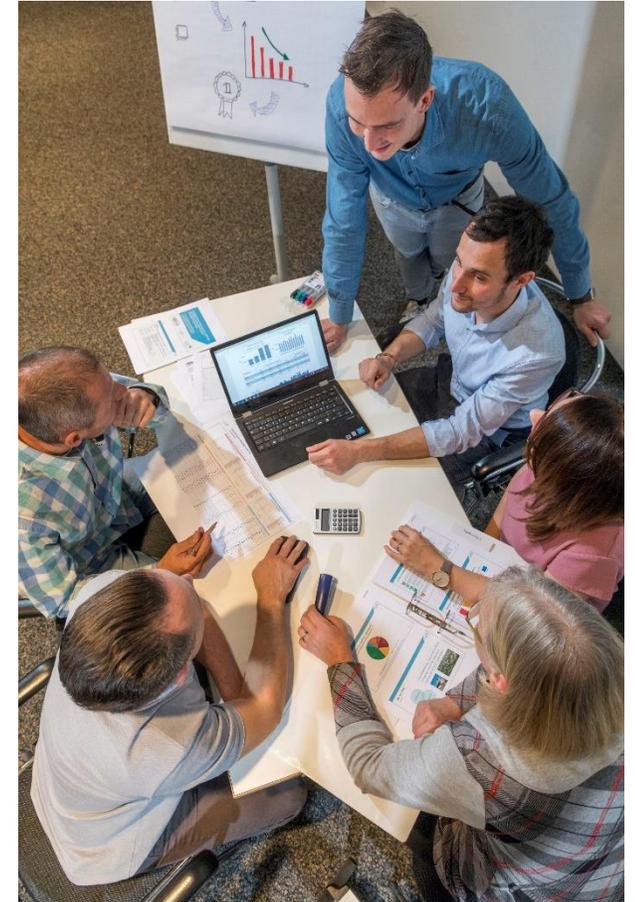
- **Einstiegsberatung Energiemanagement**
- Kommunale CO₂-Bilanzierung
- Kommunale Wärmeplanung
- **KEMdigital**
- **Schuleinsparprojekte**
- **Nutzer motivation**
- ...

Agenda

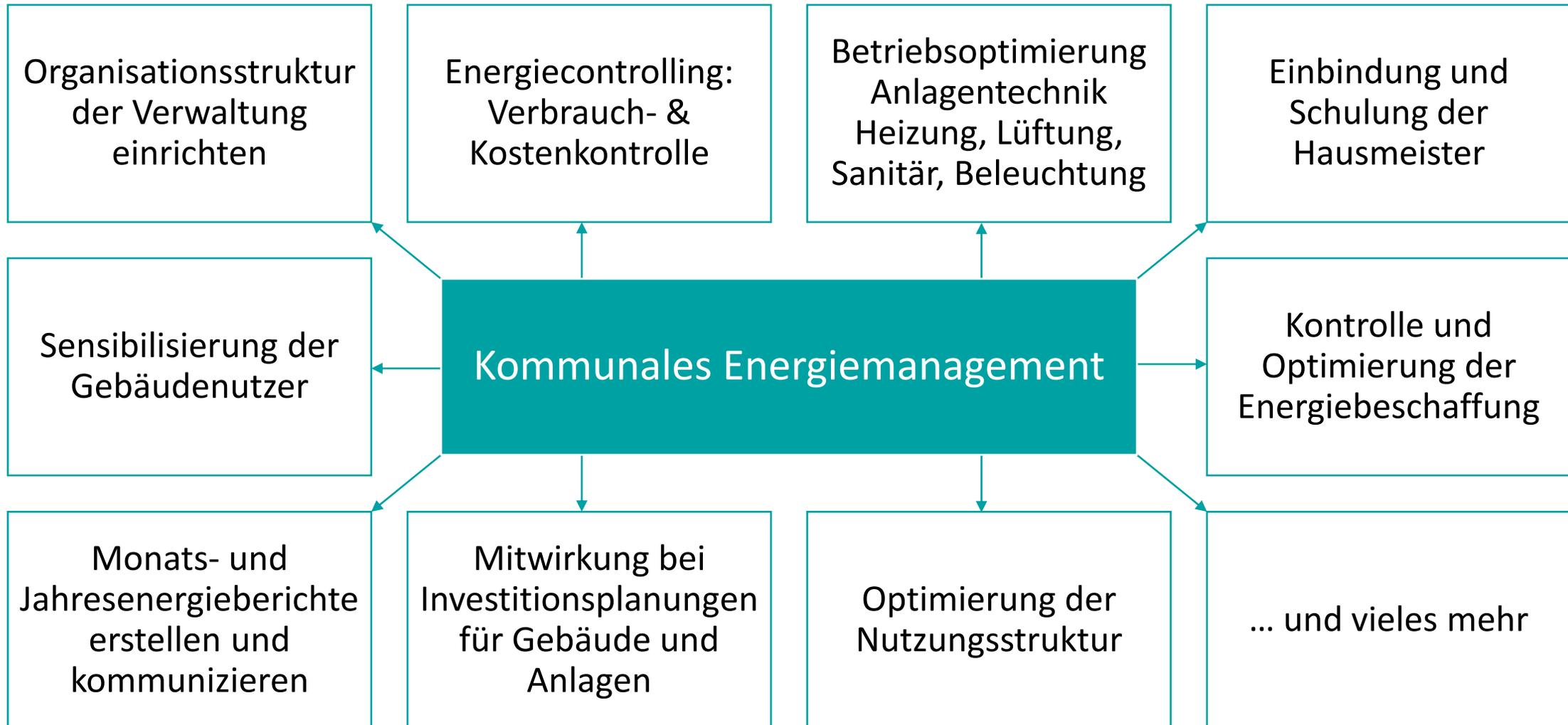
1. Kommunales Energiemanagement
2. Ziele und Ablauf
3. Schritte zur Vorbereitung
4. Fragerunde

Kurzeinführung Kommunales Energiemanagement (KEM)

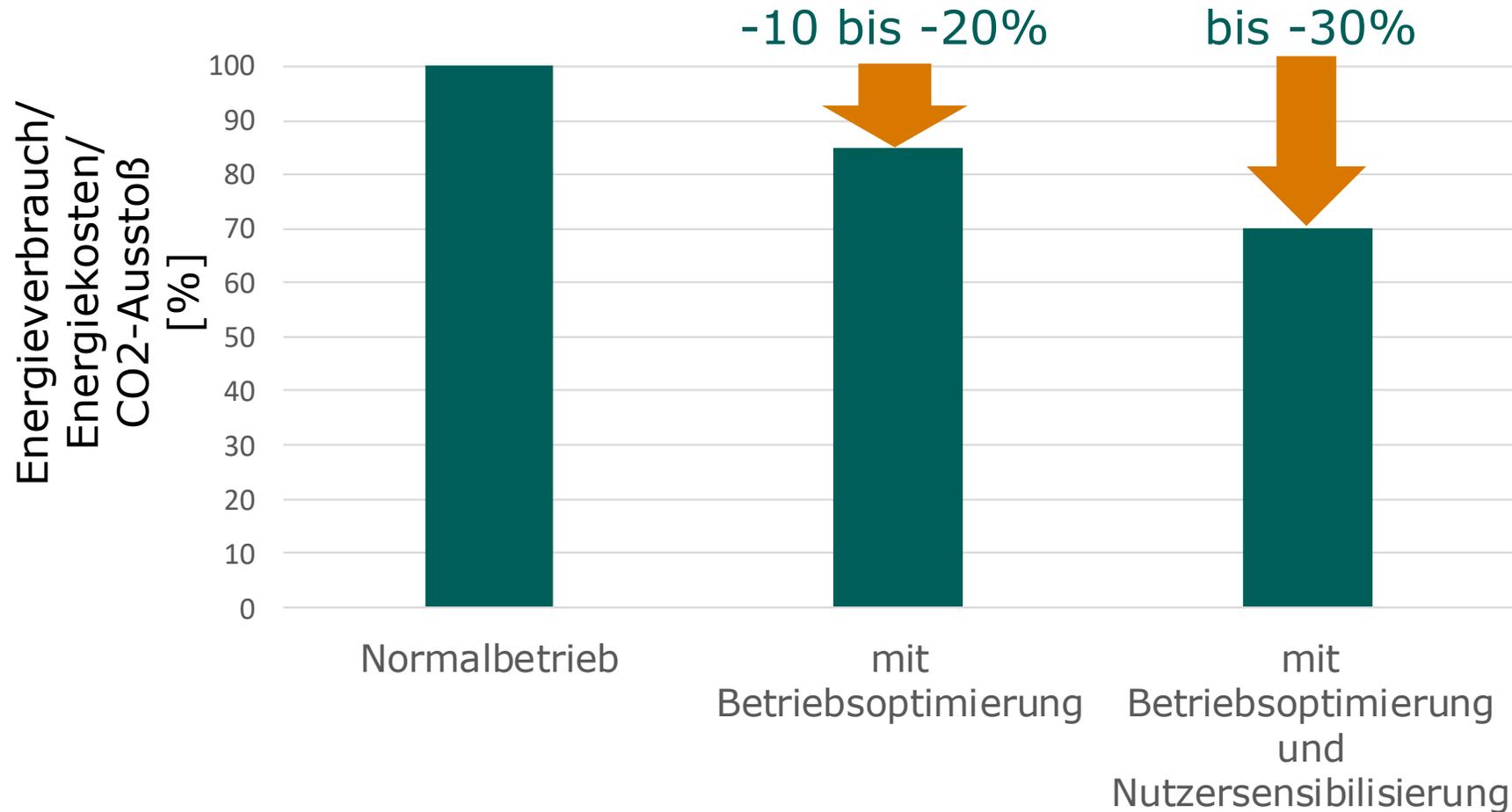
- Fokus auf **Gebäude und Anlagen** im Bestand
- Zwei Ziele:
 1. **Reduktion von Energieverbrauch** und damit verbundener Kosten und CO₂-Emissionen durch **nicht- und geringinvestive** Maßnahmen
 2. **Vorbereitung zielgerichteter Investitionen** bei Sanierung und Neubau
- Eine **systematische** und **kontinuierliche** Herangehensweise



Aufgaben des kommunalen Energiemanagements

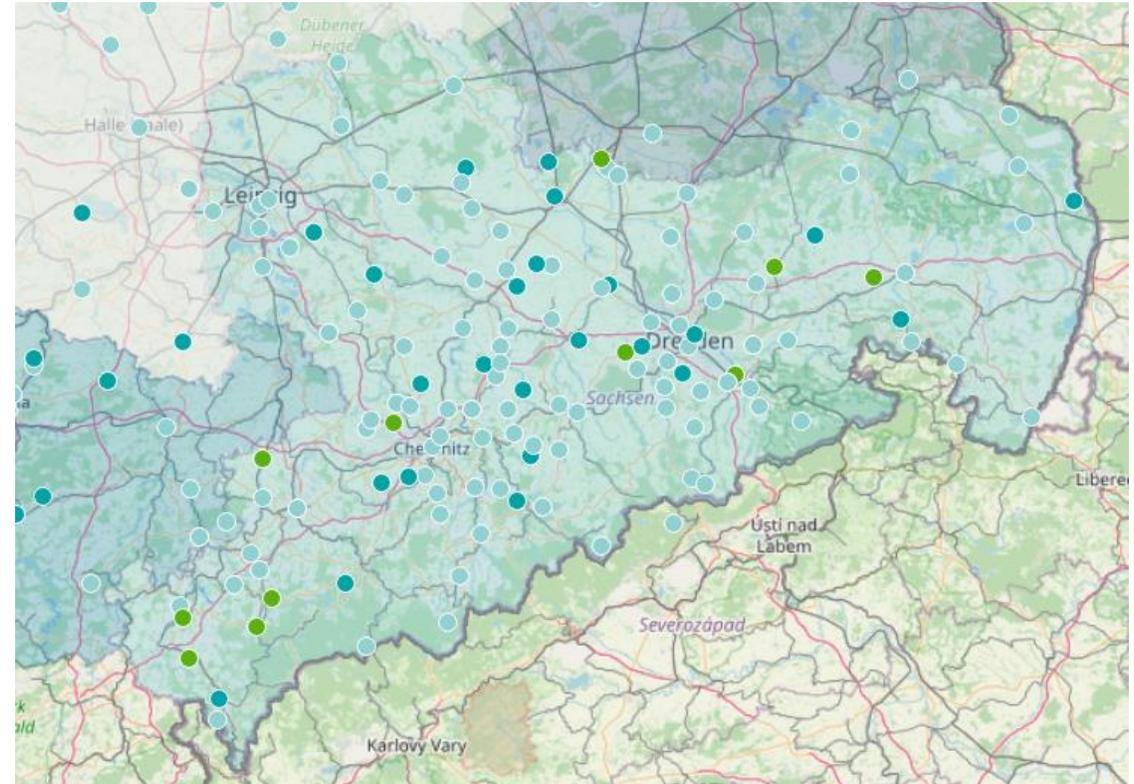


Einsparpotenzial durch nicht-investive Maßnahmen



KEM in Sachsen

- SAENA unterstützt seit 2015
- Über 100 sächsische Kommunen und Landkreise in SAENA-Projekten
- Mehr als 200 kommunale Energiemanager und –techniker geschult
- „Kom.EMS“ als Grundlage des Energiemanagements in Sachsen



Akteure



Gebäude/
Nutzer

Energieteam Kommune

Energiemanager

- Leiter Energieteam
- Projektmanagement
- Koordination Aufgaben

Energietechniker

- Betriebsoptimierung
- Einbindung Hausmeister

Leitungsebene

- Entscheidung & Rückhalt
- Festlegung Organisation
- Sicherung Arbeitszeit, Befugnisse

Ext. Energiecoach

- Externer Fachberater
- Vor-Ort-Unterstützung: Hilfe zur Selbsthilfe

SAENA

- Übergreifende Projektkoordination
- Schulung komm. Energieteam
- Kom.EMS
- ...

Hausmeister

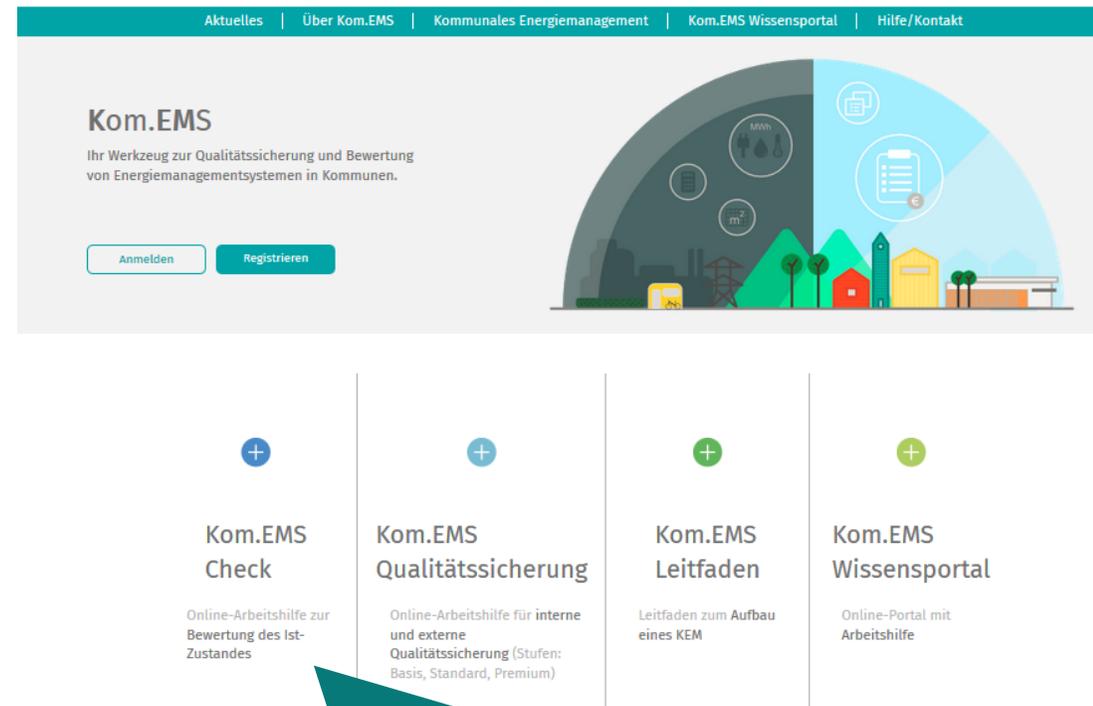
- Vor Ort-Kenntnisse
- Anlagenbetrieb

Fachebene Verwaltung

- Mitarbeit Aufgaben KEM
- Klären von Schnittstellen

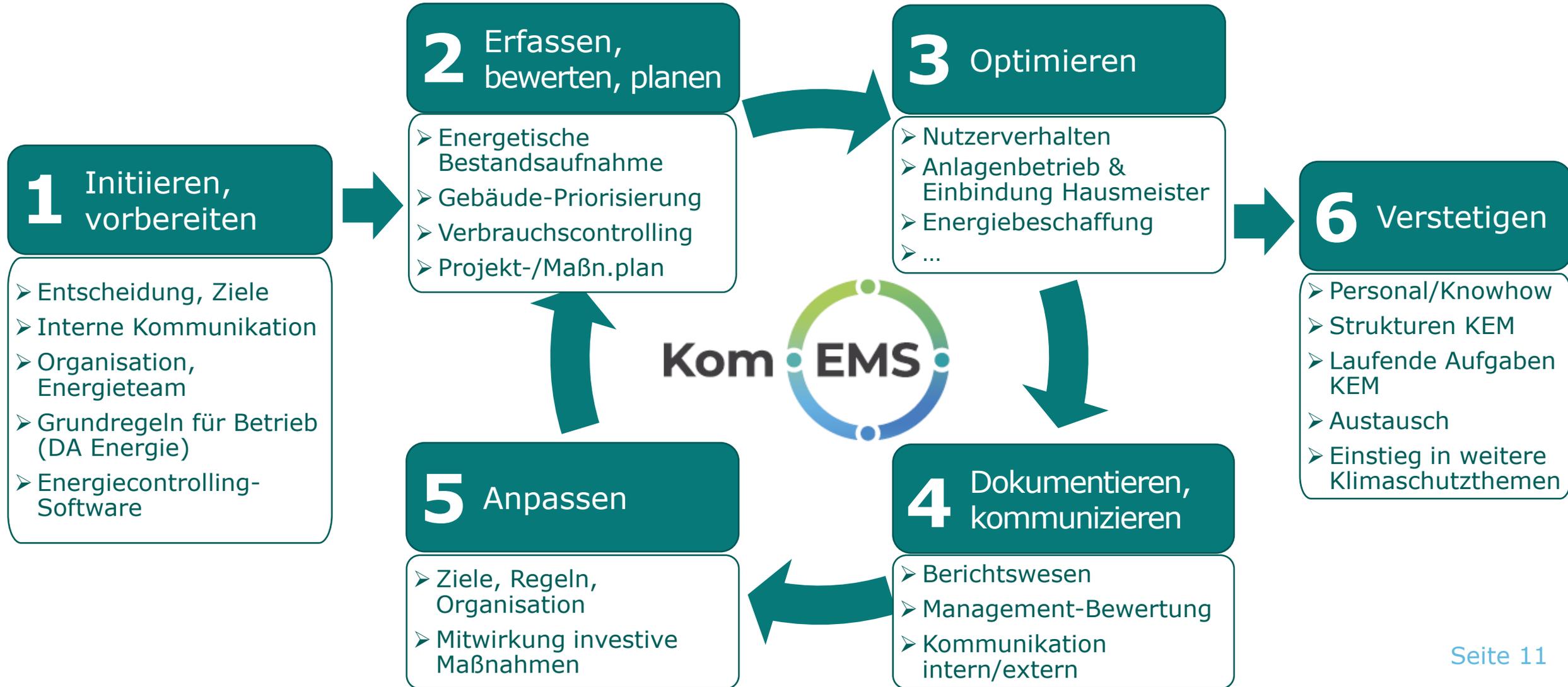
Was ist Kom.EMS?

- **K**ommunales **E**nergie-**M**anagement-**S**ystem
- **P**rozess-**I**nstrument für **K**ommunen für die systematische Einführung, Optimierung und Verstetigung von Energiemanagement
- Vier **O**nline-**I**nstrumente
- Länderübergreifender **Q**ualitätsstandard
- ca. 1.500 Kommunen nutzen Kom.EMS
- Entwickelt auf Basis von Praxiserfahrungen aus vier Bundesländern von:



Jetzt anmelden und
kostenfrei nutzen:
www.komems.de

Systematische Einführung nach Kom.EMS

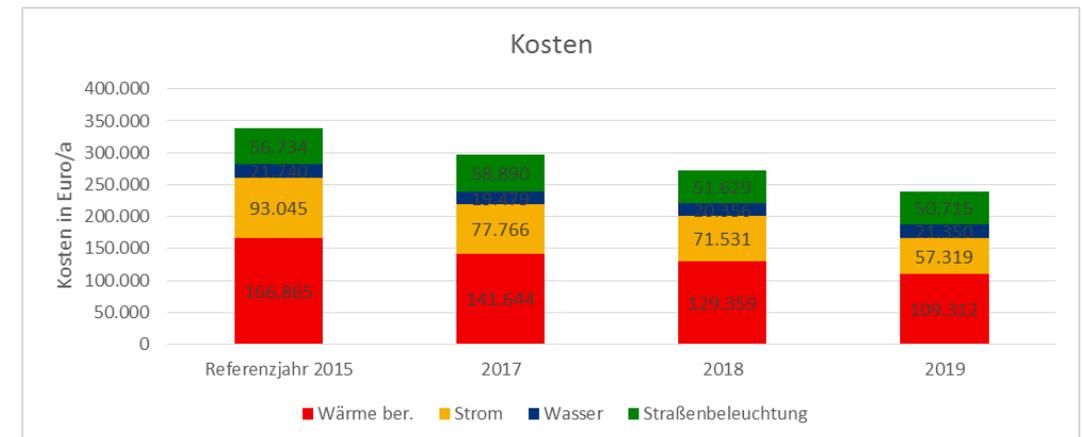


Beispiel Rodewisch

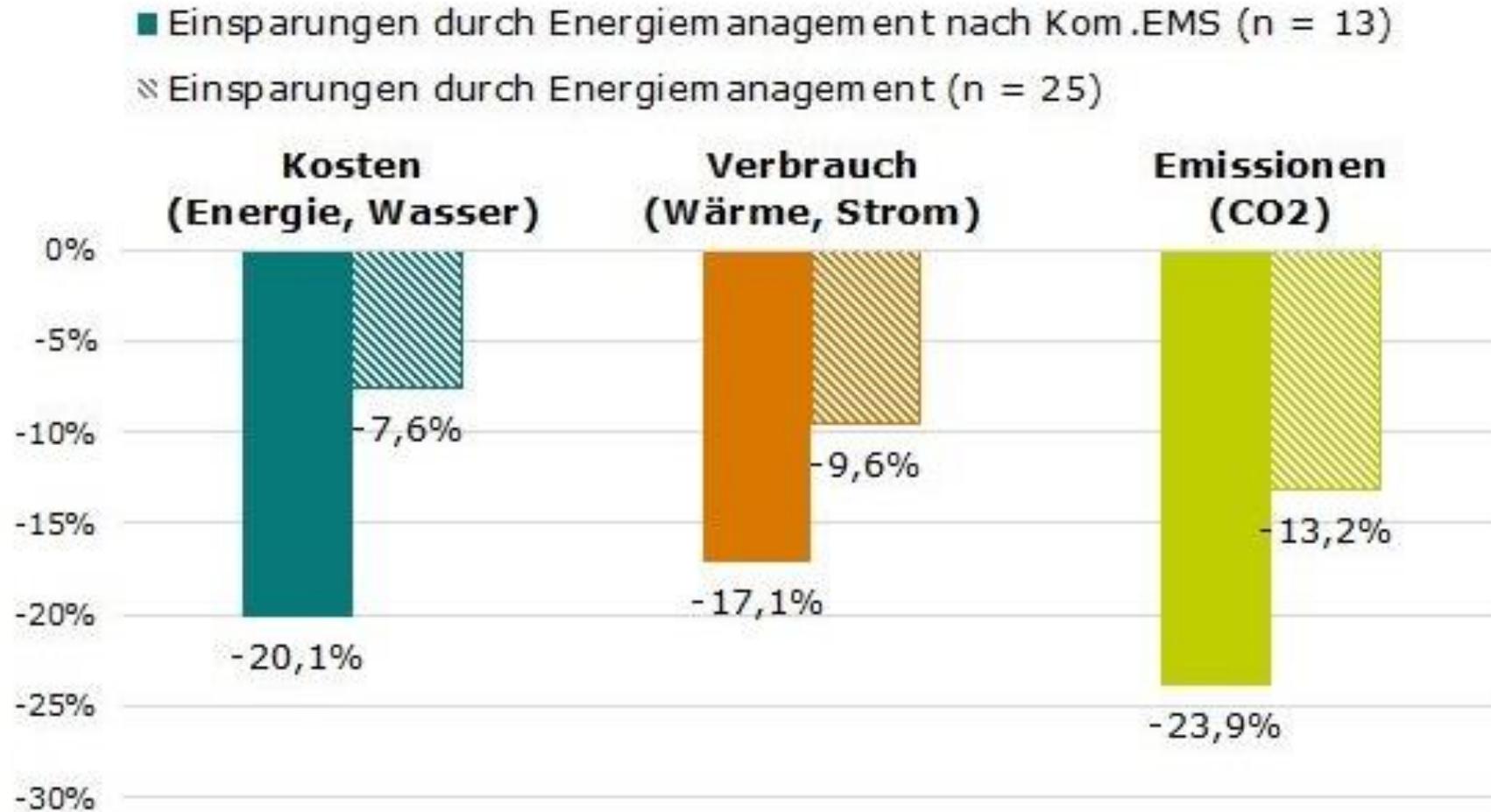
→ Projektbeginn 2015

- Kommunikation intern/extern
- **Analyse** Gebäudebestand
- Gebäude-Priorisierung und Begehungen
- Einführung **Energiecontrolling**
- **Betriebsoptimierung**
- **Nutzersensibilisierung**
- Berichtswesen
- ... (Management-Zyklus)

→ Einsparung Kosten: 30% (~100.000 Euro/a)



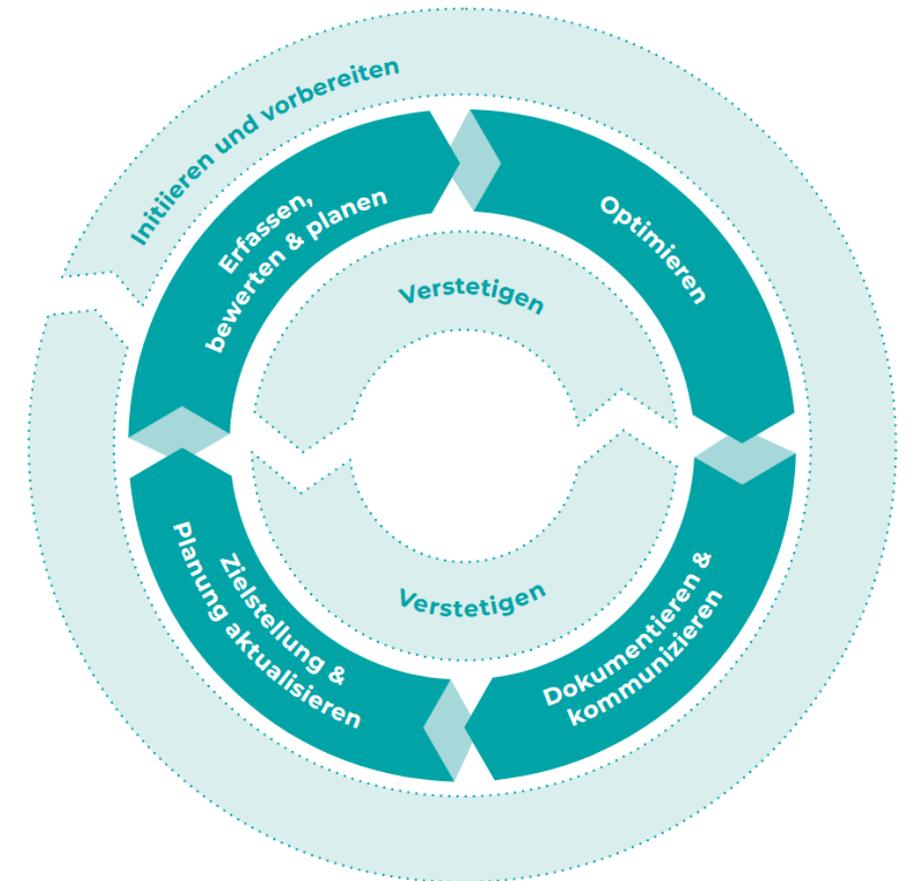
KEM in Sachsen - Ergebnisse 2021



➤ Energiemanagement nach **Kom.EMS** erzielt **höhere Einsparungen**

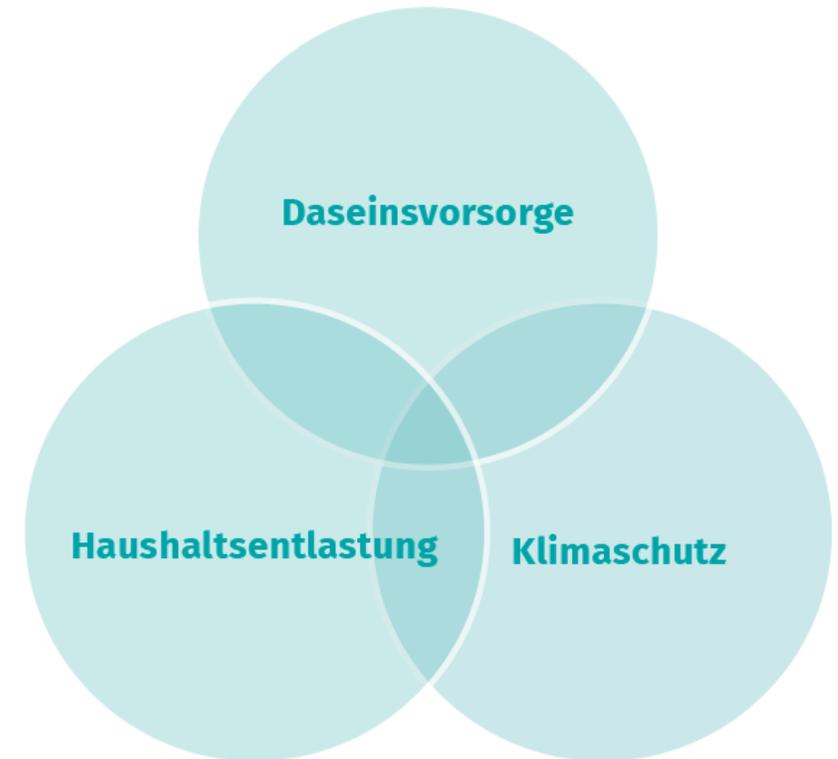
Weitere Vorteile von Kom.EMS

- Nutzung ist **kostenfrei**
- unterstützt **alle Kommunen** mit unterschiedlichen Ausgangslagen
- Kommunen können KEM **strukturierter und effizienter** durchführen
- Individuelle Umsetzungskontrolle: **zeigt** den erreichten **Fortschritt** und **Handlungsbedarf** anhand transparenter Kriterien
- **Externe Qualitätsbewertung** durch Kom.EMS
Zertifizierung möglich



Fazit: Warum Energiemanagement?

- Haushaltsentlastung durch **Kostensenkung** um 10 bis 30 %
- **Fundierte Grundlage** für Investitionsentscheidungen und langfristige Investitionsstrategie
- **Vorbildrolle beim Klimaschutz** durch CO₂-Reduzierung
- Schafft Akzeptanz für weitere Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen
- **Daseinsvorsorge** durch zukunftsorientiertes Verwaltungshandeln



Agenda

1. Kommunales Energiemanagement
2. Ziele und Ablauf
3. Schritte zur Vorbereitung
4. Fragerunde

SAENA: „Energieeffizienz-Netzwerk sächsischer Kommunen zur Einführung und Verstetigung KEM“

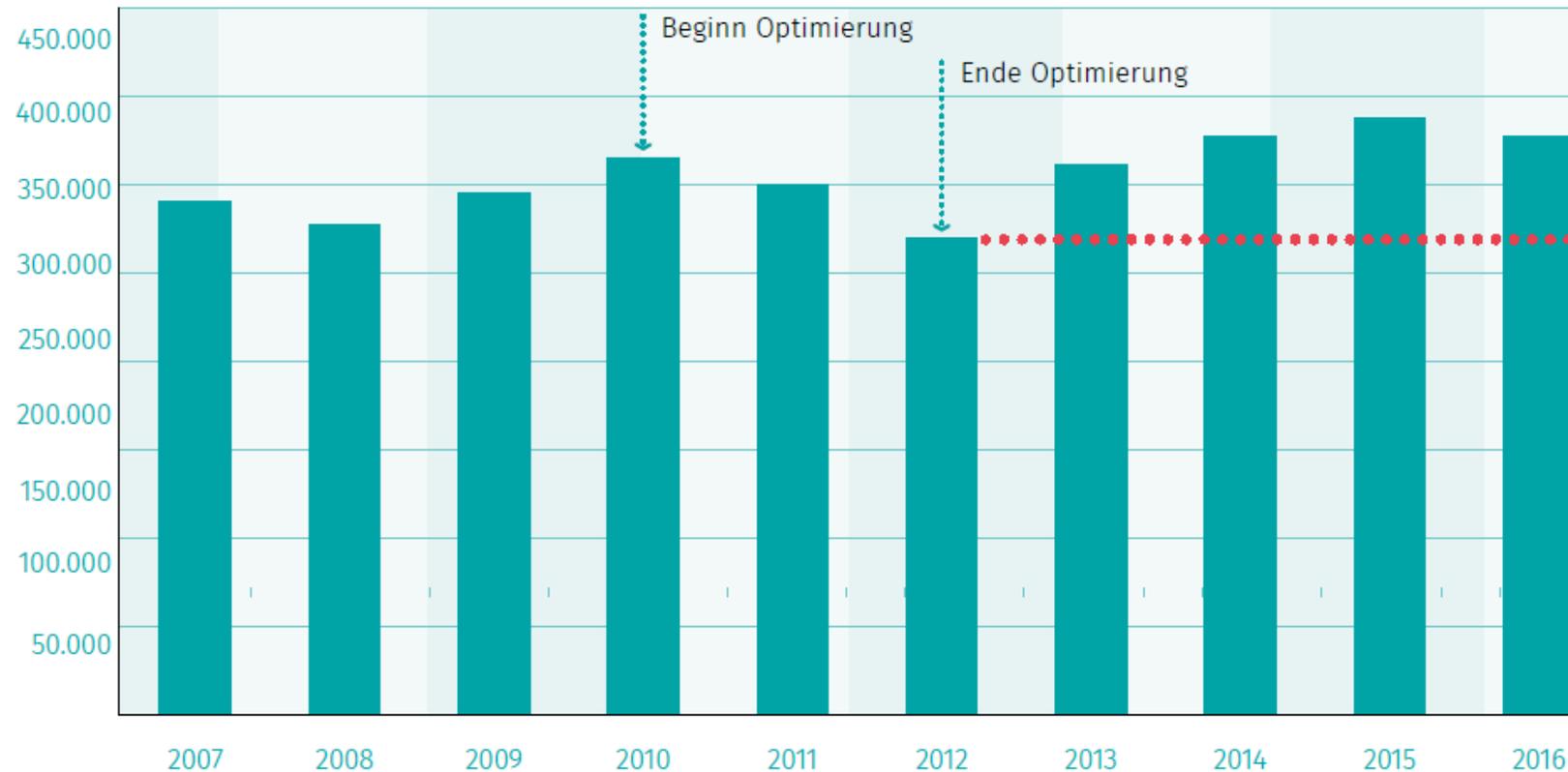
→ Ziele:

- Energieverbrauch, Kosten und CO₂-Emissionen **dauerhaft senken**
- Einführung **und Verstetigung** eines Energiemanagements Systems (Kom.EMS)
- **Mindest-Qualität** (Erst-Zertifizierung Kom.EMS Qualitätsstufe Basis)
- Hilfe zur Selbsthilfe – Knowhowtransfer und Aufbau **dauerhafter Strukturen und Prozesse** in der Verwaltung
- Vernetzung mit den anderen sächsischen KEM-Kommunen



Warum verstetigen?

Beispiel: Wärmeverbrauch einer Schule



- Energiemanagement ist eine **Daueraufgabe** der Verwaltung

Förderbedingungen Energiemanagement

- Über **Kommunalrichtlinie** des Bundes
- Fördergegenstand 4.1.2: **Implementierung und Erweiterung eines Energiemanagements**
 - Förderquote: **70% bzw. 90%***
 - Bewilligungszeitraum: **36 Monate**
- Antragsberechtigt: u.a. Kommunen (**Städte, Gemeinden und Landkreise**) sowie Zusammenschlüsse zwischen diesen



*Förderquote für finanzschwache Kommunen und Antragsteller aus den Braunkohlerevieren (Kommunen der LK Görlitz, Bautzen, Leipzig, Nordsachsen).

Förderbedingungen Energiemanagement

→ Förderfähige Komponenten:

- Einsatz von Fachpersonal* (mind. 50% VZS)
- Mobile und fest installierte **Messtechnik** (max. 50.000 Euro)
- **Energiemanagementsoftware** (max. 20.000 Euro)
- Einsatz fachkundiger **externer Dienstleister** (max. 45 bzw. 20 Tage)
- **Dienstreisen** für Weiterqualifizierungen (bis 15 Tage)
- **Erstzertifizierung**

*Muss im Rahmen des Vorhabens zusätzlich beschäftigt werden. Aufgabenumfang darf eine Teilzeitstelle von 50% nicht unterschreiten. Je nach Umfang der geplanten Aufgaben ist auch mehr als eine Stelle gerechtfertigt.

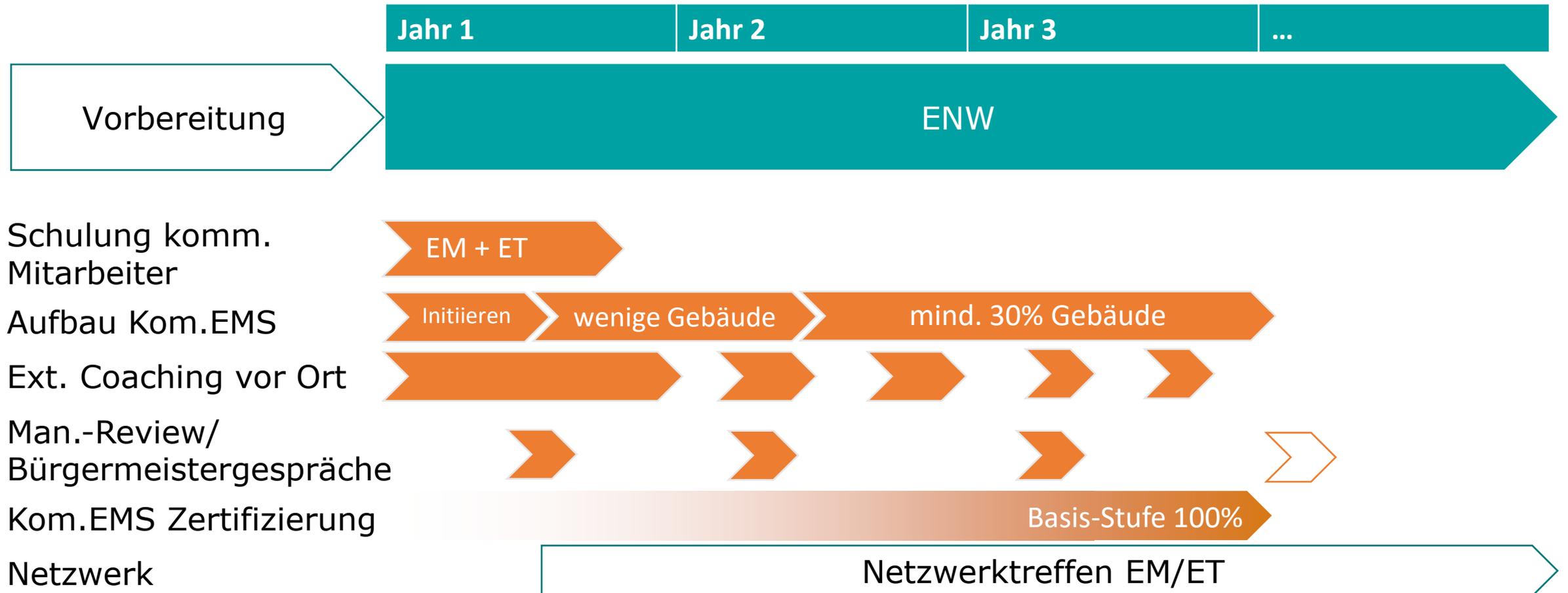
Förderbedingungen Energiemanagement

→ Bewilligungsvoraussetzungen:

- **Implementierung**: Der Antragsteller hat kein Energiemanagement gemäß den Anforderungen im Technischen Annex.
- **Erweiterung**: Das Energiemanagement deckt nur rund ein Drittel des Wärmeverbrauchs der Liegenschaften ab.
- Es liegt ein **Beschluss des obersten Entscheidungsgremiums** des Antragstellers über den Aufbau und den beabsichtigten kontinuierlichen Betrieb eines Energiemanagements vor.



ENW Grob Ablauf



Vorteile ENW für Kommunen

- SAENA als **unabhängiger Partner** für Kommunen
- Einfache **Förderantragsstellung**
- Vereinfachter **Knowhow-Aufbau** in der Verwaltung durch Ausbildung kommunaler Mitarbeiter
- **Unterstützung vor Ort** durch qualifizierte Kom.EMS Coachs und Prozessbegleitung
- **Austausch mit anderen KEM-Kommunen** im sächsischen Netzwerk
- Erfolg durch **Erfahrung und Qualität**

STADT GRÖDITZ, SACHSEN

Einwohner: 7.266 (2016)

Energie- und Wasserkosten: 239.000 Euro (2017)

»Zu Beginn stand ich dem Kommunalen Energiemanagement sehr skeptisch gegenüber, schließlich haben wir bereits viel im Bereich Energieeffizienz unternommen. Nach drei Jahren und Energiekosteneinsparungen von über 33 Prozent bin ich begeistert. Sogar die anderen Abteilungen profitieren von einem ganz anderen Effizienzbewusstsein.«

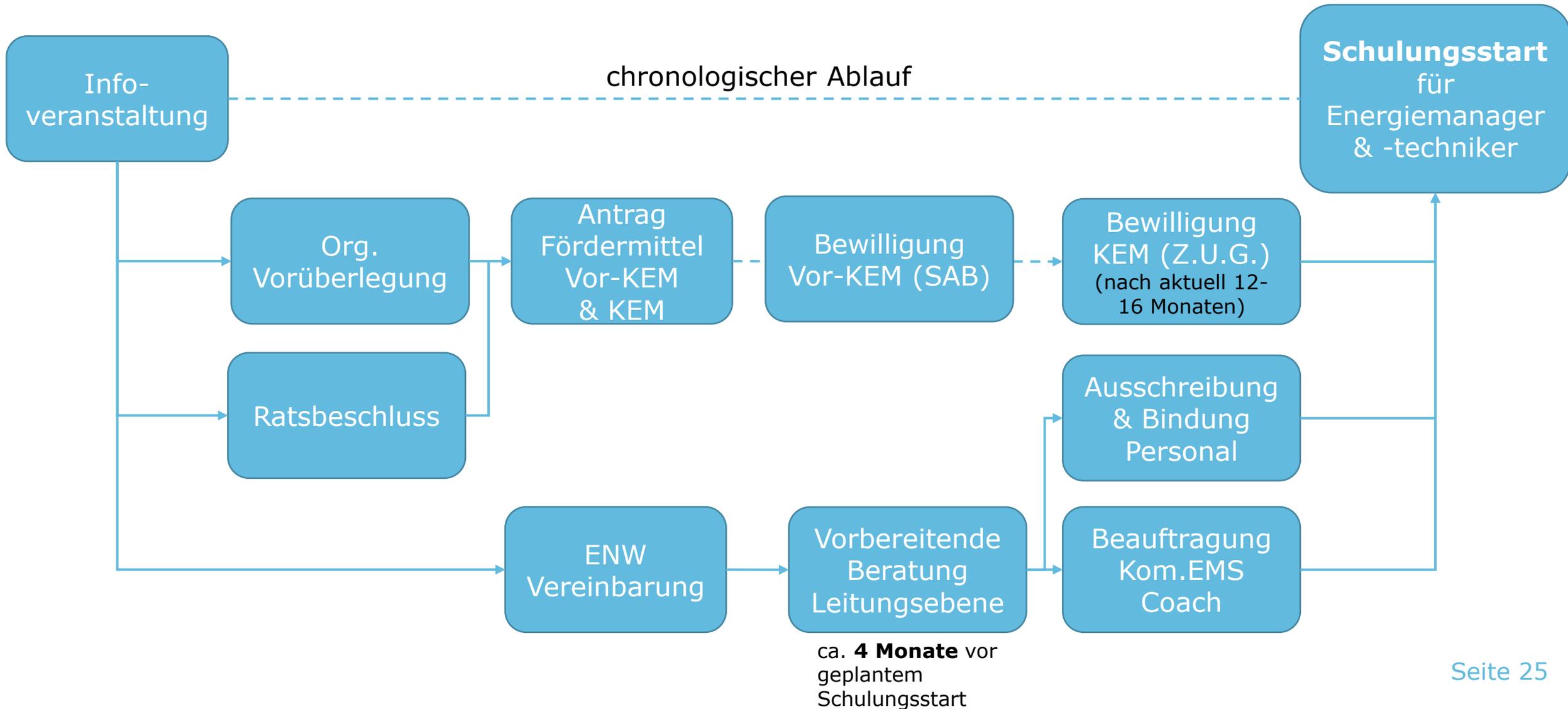


Jochen Reinicke, Bürgermeister

Agenda

1. Kommunales Energiemanagement
2. Ziele und Ablauf
3. Schritte zur Vorbereitung
4. Fragerunde

Meilensteine Vorbereitung ENW für Kommunen



Teilnahmevereinbarung ENW

- Offizielles Dokument zwischen SAENA und teilnehmender Kommune
- Regelt die Details der Zusammenarbeit
 - Ziele, Laufzeit, etc.
 - **Kostenfreie Leistungen der SAENA** (Bereitstellung Tools, Durchführung Schulung, Beratung, Auszeichnung, etc.)
 - **Leistungen der Kommune** (Ansprechpartner, Teilnahme Schulung, Nutzung Tools, etc.)
- Unterzeichnet von erster Leitungsebene Kommune & Geschäftsführung SAENA

Vereinbarung
Energieeffizienznetzwerk sächsischer Kommunen

saena
Sächsische
Energieagentur GmbH

Teilnahmevereinbarung
„Energieeffizienznetzwerk sächsischer Kommunen zum Kommunales Energiemanagement nach Kom.EMS (ENW)“
Gemeinde/Stadt/Landkreis Musterhausen

1. Ziel
Das Netzwerk „ENW“ ist ein Zusammenschluss sächsischer Kommunen, initiiert und unterstützt durch die Sächsische Energieagentur (SAENA). Ziele des Netzwerks sind:

- Senkung des Energieverbrauchs, der Kosten und CO₂-Emissionen beim Betrieb des kommunalen Liegenschaftsbestandes durch die Einführung, Verbesserung und Verstärkung von kommunalen Energiemanagement (KEM)
- Aufbau dauerhafter Strukturen und Prozesse des KEM in der Verwaltung
- Erreichung einer Mindestqualität von KEM (Kom.EMS Qualitätsstufe „Basis“)
- Vernetzung mit den anderen sächsischen KEM-Kommunen

Mit der Vereinbarung bekunden die Partner Interesse und Bereitschaft zu einer Zusammenarbeit im Netzwerk. Die Vereinbarung ist unbefristet, kann jedoch jederzeit durch beide Partner beendet werden, wenn Interessen und Zielsetzung nicht mehr übereinstimmen.

2. Systematische Einführung von Energiemanagement nach Kom.EMS
„Kom.EMS“ steht für Kommunales Energiemanagement-System. Es ist das kostenfreie, länderübergreifende Werkzeug für den systematischen Aufbau und die Verstärkung eines qualifizierten Energiemanagement-Systems, welches speziell für kommunale Verwaltungen entwickelt wurde.

Kom.EMS definiert die grundlegend erforderlichen, in der Praxis bewährten Umsetzungsschritte für die Einführung und Verstärkung eines Energiemanagements und stellt jeweils Arbeitshilfen bereit, die den Umsetzungsprozess erleichtern und die Qualität sicherstellen.

Seite 11

Kom.EMS bietet einer kommunalen Verwaltung dadurch die Möglichkeit, das eigene Energiemanagement anhand transparenter Kriterien zu bewerten, zu optimieren und zu verstärken. Um der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit kommunaler Verwaltungen Rechnung zu tragen, werden drei Qualitätsstufen („Basis“, „Standard“ und „Premium“) unterschieden.

Seite 1 von 6

Kom.EMS

Organisatorische Vorüberlegungen

- Zusammenarbeit mit anderen Kommunen?
- Energiemanager: Stellenanteile / Förderung?
- Energietechniker: Stellenanteile / Förderung?
- Einbeziehung vorhandenes Personal? Geeignete Personen schon vorhanden?
- Ansiedlung in der Verwaltungsstruktur?
- Berücksichtigung Eigenanteile in der Haushaltsplanung!

Orientierung Zeitkontingent KEM

| Kommune Typ | I | II | III | IV | V | VI |
|---|--|----------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
| Einwohner | < 5.000 | 5.000 – 10.000 | 10.001 – 20.000 | 20.001 – 50.000 | 50.001 – 100.000 | >100.000 (Landkreis) |
| Anzahl energierelevante Gebäude (Bsp.) | 12 | 20 | 35 | 75 | 130 | 70 |
| Energie- und Wasserkosten (Bsp.) | 140.000 € | 225.000 € | 450.000 € | 1,1 Mio. € | 2,3 Mio. € | 6 Mio. € |
| Zeitkontingent bei eingeführtem KEM* | 25 % VZS | 33 % VZS | 50 % VZS | 75 % VZS | 100 % VZS | 150 % VZS |
| Zeitkontingent bei Einführung des KEM | Bei <u>Einführung eines KEM</u> kann der Zeitaufwand erfahrungsgemäß <u>das Doppelte</u> betragen. Abhängig von der Ausgangssituation und den Rahmenbedingungen werden die Gebäude sukzessive in das KEM aufgenommen | | | | | |
| Eingesparte Energiekosten pro Jahr (~15 %) | 21.000 € pro Jahr | 34.000 € pro Jahr | 68.000 € pro Jahr | 165.000 € pro Jahr | 345.000 € pro Jahr | 900.000 € pro Jahr |

* Prozent einer Vollzeitstelle.

Förderantragsstellung

- Förderprogramm:
 - **Kommunalrichtlinie** des Bundesumweltministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
- Projektträger:
 - Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (**ZUG**) gGmbH
- Rolle SAENA:
 - **Unterstützung** bei der Antragsstellung (Musterunterlagen, Leitfaden)
 - Koordinierung eines Konvoi-Antrags für einheitlichen Projektstart
- Rolle Kommune:
 - Einreichung des Förderantrags (Online und postalisch) bei Projektträger

Förderantragsstellung: Was muss eingereicht werden?

1. Ratsbeschluss
2. Ausgefüllte Vorhabenbeschreibung
3. Ein [easy-Online-Antrag](#)



Kopie an SAENA

- Nach Absenden des easy-Online-Antrags ist dieser **innerhalb von 2 Wochen postalisch an die ZUG zu versenden.**
- Mit ZUG abgestimmte **Muster-Unterlagen** sowie eine **Schritt-für-Schritt-Anleitung** werden durch SAENA bereitgestellt

Ist eine Interkommunale Zusammenarbeit möglich?

- Ja! Ein Muster-Formular (ZUG) zum „Zusammenschluss von Antragsstellern (Kooperationsvereinbarung)“ ist mit einzureichen
- Ein Gemeindeverwaltungsverband, der eine eigene Rechtspersönlichkeit ist, muss diese nicht ausfüllen
- Aber: Die maximalen Fördersummen (z.B. 20.000 Euro Softwareförderung) dürfen nur einmal abgerufen werden und nicht je Teilnehmerkommune
- Wichtig: Durchgriffsrechte in Verwaltung müssen gesichert sein!
 - Muster-Vorlage der SAENA („Zweckvereinbarung interkommunale Zusammenarbeit“)

Förderrichtlinie Energie und Klima 2023 - Einstiegsberatung kommunales Energiemanagement (VorKEM)

Was wird gefördert ?

- Beratung zum Einstieg in ein kommunales Energiemanagement, Energiedatenerfassung und Potenzialanalyse, Organisation in der Verwaltung

Fördervoraussetzung

- Kom.EMS zertifizierte Kommunen und Kommunen, die bereits eine Förderung zur Einführung eines kommunalen Energiemanagements erhalten haben (FRL Klima/2014, Kommunalrichtlinie) sind **nicht** zugelassen

Förderrichtlinie Energie und Klima 2023 - Einstiegsberatung kommunales Energiemanagement (VorKEM)

Welche Ausgaben werden gefördert ?

**Empfehlung
Umfang der Beratungsleistungen durch den externen Coach
Kom.EMS**

| | Einwohner | max. Tagwerke |
|--|-------------------------------|---------------|
| Städte, Gemeinde, Landkreise, kommunale Zusammenschlüsse | < 10.000 | 5 |
| | 10.000 bis 20.000 | 7 |
| | >20.000 | 9 |
| | Landkreise | 10 |
| | Kommunale Zusammenschlüsse | Wie Einwohner |

→ max. förderfähiger Tagessatz

800€ netto

→ Fördersatz 80%

Weitere Informationen:

[Förderrichtlinie SMEKUL](#) + [Förderportal SAB](#)

Interesse? Die nächsten Schritte

→ Unterzeichnete **Teilnahmevereinbarung ENW** an SAENA senden

→ Weitere Schritte:

→ Überlegungen zur **Organisation KEM** in der Verwaltung

→ Sicherung **Eigenanteil**

→ **Beschluss** des obersten Entscheidungsgremiums

→ **Förderantrag** Kommunalrichtlinie stellen

→ Ggf. Förderantrag Einstiegsberatung KEM (EuK) stellen

→ Vereinbarung, Merkblatt, Unterlagen & Anleitung für Förderantrag: <https://www.saena.de/kemprojekte.html>

<https://www.saena.de/kemprojekte.html>

The screenshot shows the website interface for 'Projekte zum kommunalen Energiemanagement'. It includes a search bar, navigation menu, and main content area with sections for 'Informationen', 'Downloads', 'Fachliche Unterlagen', and 'Ratsbeschluss'.

Informationen

Die Einführung eines kommunalen Energiemanagements wird seit 2022 mit 70 bis 90 % der Personal- und Sachkosten über die Kommunalrichtlinie des Bundes gefördert.

Die SAENA unterstützt sächsische Kommunen bei der Einführung eines systematischen Energiemanagements nach dem länderübergreifenden Qualitätsstandard Kom.EMS und führt dazu seit 2012 gemeinsame Projekte mit mehr als 60 sächsischen Städten, Gemeinden und Landkreisen durch.

Die SAENA bietet sächsischen Städten, Gemeinden und Landkreisen im Rahmen der Projekte weiterführende Unterstützung, die unter anderem die Schulung kommunaler Mitarbeitender zu Energiemanagern und Energietechnikern, jährliche Bürgermeistergespräche und eine Umsetzungsbegleitung nach Kom.EMS beinhaltet - einem speziell für kommunale Verwaltungen entwickelten Managementsystem.

Jedes Jahr beginnen neue Projekte zur Einführung von kommunalem Energiemanagement, zu denen die SAENA alle sächsischen Gemeinden, Städte und Landkreise aufruft. Weitergehende Informationen zu den Projekten erhalten Sie hier:

- **Online-Informationsveranstaltungen:** Anmeldung über den SAENA Veranstaltungskalender
- **Vortrag KEM-Projekte** (siehe Downloadliste)
- **Sächsisches Netzwerk der KEM-Kommunen:** Liste
- **E-Mail-Verteiler "neue KEM-Projekte":** Anmeldung Verteiler
- **Initialberatung - sprechen Sie uns an:** Ansprechpartner

Voraussetzung für die Teilnahme an einem SAENA-Projekt ist der Abschluss einer gemeinsamen Vereinbarung zwischen Kommune und SAENA. Dafür senden Sie uns die ausgefüllte und unterzeichnete Vereinbarung für das kommende Projekt "ENW V" (siehe Downloadliste) postalisch oder per E-Mail zu.

Downloads

- ↓ **Vortrag Informationen KEM-Projekt** [pdf | 3,57 MB]
- ↓ **Vereinbarung zur Teilnahme am KEM-Projekt "ENW V"** [docx | 0,30 MB]

Fachliche Unterlagen

- ↓ **Muster-Vortrag Stadtrat** [pptx | 1,79 MB]
- ↓ **Muster-Ratsbeschluss** [docx | 33,36 KB]
- ↓ **Stellenprofil Energieteam** [docx | 17,58 KB]
- ↓ **Muster-Zweckvereinbarung kommunale Zusammenschlüsse** [docx | 30,23 KB]

Ratsbeschluss

Voraussetzung für ein dauerhaft funktionierendes Energiemanagement und für die Förderung über die Kommunalrichtlinie ist ein Beschluss des obersten Entscheidungsgremiums über den Aufbau und beabsichtigten dauerhaften Betrieb eines Energiemanagements. Die SAENA stellt einen Muster-Ratsbeschluss sowie Präsentationsfolien zur Verwendung zur Verfügung.

Organisation Energiemanagement in der Verwaltung

Die richtigen Personen sowie die Organisation von Energiemanagement als Querschnittsaufgabe der Verwaltung sind wesentliche Erfolgsfaktoren für ein reibungslos und dauerhaft funktionierendes Energiemanagement und das Erreichen von Einsparungen. Besonders für größere Verwaltungen und Zusammenschlüsse von Kommunen ist es daher empfehlenswert vor der Ausschreibung der geförderten Personalstellen eine Grobstruktur für das Energiemanagement zu entwerfen und dabei alle betroffenen Stellen, wie Liegenschaftsmanagement, Hochbauamt, Kämmererei, Personalamt einzubinden. Nutzen Sie dafür die Expertise der SAENA und die Arbeitshilfen im Wissensportal des Kom.EMS unter www.komems.de.

Zweckvereinbarung für kommunale Zusammenschlüsse

Kleinere Kommunen können sich zur Einführung eines Energiemanagements zusammenschließen und den Aufwand für Förderantragstellung, Finden von Fachpersonal und Umsetzung gemeinsam besser schultern. Sind die Partner gefunden und der Förderantrag gestellt, sollten Regeln für die Umsetzung geklärt werden. Die Muster-Zweckvereinbarung für kommunale Zusammenschlüsse kann dabei unterstützen.

Sprechen Sie uns an. Ihre SAENA-Ansprechpartner für KEM

Name: René Kupke

Tel.: 0351 4910-3192

Email: rene.kupke@saena.de

Name: Martin Weiß

Tel.: 0351 4910-3171

Email: martin.weiss@saena.de

Name: Moritz Scheffel

Tel.: 0351 4910-3188

Email: moritz.scheffel@saena.de

Name: Armin Verch

Tel.: 0351 4910-3199

Email: armin.verch@saena.de

Agenda

1. Kommunales Energiemanagement
2. Projektziele und Ablauf
3. Schritte zur Vorbereitung
4. Fragerunde

Fragen



Fragen?

Danke für Ihr Interesse – Packen wir es gemeinsam an!



Auszeichnung Stadt Falkenstein/Vogtl. für ausgezeichnetes Energiemanagement nach Kom.EMS Qualitätsstufe Standard 06.09.21

KOMMUNALES ENERGIEMANAGEMENT-SYSTEM
ERFOLGREICH NACHGEWIESEN:



**Kommune
mit ausgezeichnetem
Energiemanagement**



Bestätigt durch
saena
Sächsische
Energieagentur GmbH

www.komems.de

**Sächsische
Energieagentur GmbH**